

Ⓩ[9195]



Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Herrmann Starke (C. Plasnick), Grossenhain i. S.

Zur Versendung liegt bereit:

Die Schund-Litteratur und ihre Bekämpfung von seiten des Lehrers von Otto Rühle.

= 2 Bogen 8° in auffallendem Umschlag! =

Einzelne Exemplare 25 ₤ ord., 17 ₤ no. und 7/6.

20 Explre. 4 M 50 ₤ ord., 50 Explre. 10 M 50 ₤ ord., 100 Explre. 20 M ord.
mit 30% netto.

10 Probe-Exemplare bis zum 15. März d. J. bestellt mit 50% zu 1 M 20 ₤ bar.

Parteien von 50 Exemplaren und mehr expediere ich direkt franko auf meine Kosten.

Dem Büchlein liegen zwei in der „Leipziger Zeitung“ (Nr. 148 und 168 von 1895) erschienene Aufsätze über „Schundlitteratur“ und „Jugendlektüre“ zu Grunde, und der Verfasser hat sich durch den ihm von kompetenten Seiten gezollten Beifall und vielen an ihn gerichteten Wünschen nachgebend, veranlasst gesehen, die Artikel in der erweiterten Form einer Broschüre dem Buchhandel zu übergeben.

Das Schriftchen, das sich besonders scharf und schlagend gegen die Auswüchse der deutschen Litteratur, die **Schundromane**, wendet, die oft mit ihren Hunderten von Lieferungen das Volk durchseuchen, weist vor allem den **Lehrern**, seinen Standesgenossen, den Weg, gegen dieses **moderne Gift** in der Volksbildung direkt und indirekt anzukämpfen.

Dem **Sortimentsbuchhändler** erwächst aus dem Vertriebe der Broschüre indirekt selbst der grösste Nutzen, denn dieselbe weist das Publikum geradezu auf den Kauf von guter Litteratur hin; — von dem moralischen Werte des Verkaufes des Heftes ganz zu geschweigen.

A cond. Bestellungen werden im allgemeinen nur bei einer gleichzeitigen Fest-Bestellung effektuiert. — Bitte zu verlangen.

Am 29. d. M. erscheint in meinem Verlage ferner:

Deutsche Reiterstückchen

Scenen aus dem Kriege 1870/71

von

A. Freiherr von Rothenburg (Wien).

2 1/2 Bogen kl. 8°, mit illustriertem Titelumschlag („Auf Vorposten“).

50 ₤ ord., 35 ₤ netto und 7/6.

3 Probe-Exempl., bis zum 15. März d. J. bestellt, mit 50% zu 75 ₤ bar.

Das interessante Material dieses Schriftchens, das bereits bei seinem Erscheinen als Feuilleton des „Hamburger Fremdenblatt“ berechtigtes Aufsehen erregt, wird hier in einem knappen Hefte geboten, das manchem alten Kavalleristen und den derzeitigen Mitgliedern der deutschen Reiterregimenter eine willkommene Gabe sein wird. Besondere Anziehungskraft verleiht der Broschüre vor allem die **namentliche Erwähnung** der einzelnen bei den verschiedenen Scenen Beteiligten, da das Material direkt aus den Archiven der Kavallerieregimenter geschöpft wurde.

Die **Sortimente der Garnisons-Städte** vor allem sollten das Büchlein, das sich auch zur **Kolportage** gut eignet, beständig auf Lager halten. Aus dem Schaufenster lassen sich schon des künstlerischen, hübschen Titelblattes wegen leicht Parteien verkaufen. — Bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Grossenhain, im Februar 1896.

Herrmann Starke
(C. Plasnick).

Dreiundsechzigster Jahrgang.

Ⓩ[9201]

×

×

×

Demnächst werden in meinem Verlage erscheinen:

Das alte Haus.

Humoristische Erzählung

von

Rudolf Sommer.

3 Bogen 8°.

Geh. 60 ₤ ord., 45 ₤ netto, 40 ₤ bar
und 7/6, 14/12 zc.



Prisma.

Humoresken

von

D. Saeck.

= 8 Bogen 8° =

Geh. 1 M 60 ₤ ord., 1 M 20 ₤ netto,
1 M 10 ₤ bar und 7/6, 14/12 zc.

Beide Broschüren sind gut ausgestattet, mit einem **zweifarbigen** Umschlag versehen und ich mache ganz besonders die Eisenbahn- und Reisebuchhandlungen darauf aufmerksam.

Bei Entnahme größerer Parteien gewähre ich äußerst günstige Bezugsbedingungen und bitte die Firmen, welche sich ganz energisch dafür verwenden wollen, mit mir dieserhalb in Verbindung zu treten

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 22. Februar 1896.

Felix Simon.

155